

# Den Menschen in Corona-Zeiten eine Freude bereiten

Die Kinder der Oeventropfer „Samuel Wohngruppe“ überraschen Bewohner des Christophorus Wohnheims mit Kuchen

**Oeventrop.** „Liebe geht durch den Magen“ heisst es so schön. Und dieses Sprichwort nahmen die Kinder und Jugendlichen der „Samuel Wohngruppe“ des SKF Hochsauerland in der Oeventropfer Kirchstraße jetzt zum Anlass, um ihre Nächstenliebe unter Beweis zu stellen. Denn: In Zeiten der Coronakrise leben viele Menschen isoliert und haben keine Möglichkeiten ihren gewohnten Alltag zu gestalten, andere Menschen zu besuchen oder gar Besuch zu empfangen.

So entstand bei den Kindern während einer Wanderung auf dem Oeventropfer Panoramaweg die Idee, etwas Gutes zu tun und damit anderen Menschen eine Freude zu machen.

Nach einigen Überlegungen war alle Beteiligten klar, dass es eine großangelegte Backaktion in der

Gruppe geben soll und die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Wohnheim St. Christophorus Oeventrop so mit leckeren Kuchen und Waffeln bedacht werden sollen.

Und schnell war der Kontakt hergestellt und so konnten die eigens hergestellten frischen Backwaren am Donnerstagnachmittag ausgeliefert werden. Der unerwartete Besuch samt Leckereien zauberte den Bewohnerinnen und Bewohnern, die das rege Treiben im Innenhof des Caritasheims aus hygienischen Gründen an den Fenstern der jeweiligen Wohngruppen beobachten mussten, umgehend ein Lächeln ins Gesicht.

Als nettes Dankeschön gab es für die Kinder der „Samuel Gruppe“ ein spontan gespieltes Stück auf der Mundharmonika, selbst gemalte „Dankeschön“-Plakate und -

das war natürlich ganz besonders toll - viele freudestrahlende Bewohnerinnen und Bewohner.

Neben dem Christophorus Wohnheim wurde zudem eine Außenwohngruppe, die sich auf der Kirchstraße in Nachbarschaft zur „Samuel Gruppe“ befindet, mit dem leckeren Gruß bedacht.

Für die so engagierten „Samuel“-Mädchen und Jungen, die selbst hin und wieder mit Nettigkeiten bedacht werden, war diese Aktion eine tolle Sache, um etwas Schönes für andere Menschen auf die Beine zu stellen und auf diese Art und Weise die sozialen Kompetenzen zu stärken. Fazit: Für die „Samuel-Gruppe“ und die Überraschten ein rundum gelungene Aktion, die einmal mehr das gute Miteinander in den Ruhrdörfern unterstreicht..



Die Bewohnerinnen und Bewohner des Christophorus Wohnheims sind begeistert von der netten Aktion.

FOTO: PRIVAT